

FREIZEIT / HELFEN

Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter



Abkürzungen

LK: Lehrkraft

L: Lernende

UE: Unterrichtseinheiten

AB: Arbeitsblatt



UNTERRICHTSENTWURF **HELFEN**

Zielgruppe:	ab Niveau B1
Zeit:	ca. 3 UE
Lernziele:	Wortschatz erweitern (Helfen/Engagement), Lesestrategien anwenden, eine Grafik beschreiben, Hypothesen bilden, eine Person beschreiben, eine Geschichte erzählen
Materialien:	Arbeitsblätter, Bild, Kopiervorlage

Texte:

Text 1: Freizeit-Helden

Text 2: Die Feuerwehr

Text 3: Ehrenamtlicher Retter – die freiwillige Feuerwehr

Text 4: Grafik: Blickpunkt Jugend

Zu Aufgabe 1: Einstieg ins Thema

Die LK zeigt das Bild.

Die L hängen ihre Vorschläge im Klassenzimmer auf oder lesen sie vor und begründen oder kommentieren sie. Dann vergleichen sie ihre Vorschläge mit dem echten Titel.

Zu Aufgabe 2: Freizeit-Helden (Text 1)

a. Die Definitionen der L werden durch die Aufgaben zum Leseverstehen automatisch durch den Text überprüft. Die LK kann ganz am Ende der Lektüre noch einmal auf die Definitionen zurückkommen. Wer hat „Freizeit-Helden“ am besten definiert?

b. Lösungen:

Thema: Freiwilliges soziales Engagement

Name des Vereins: Freizeit-Helden

Ort: (im Raum) Frankfurt

Soziale Netzwerke: Facebook/Twitter

c. Lösungen: 1 – 2 – 6 – 7

d. Lösungen:

Bildungspaten:

Wem helfen die Bildungspaten?

Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die nicht so gut Deutsch können.

Was machen die Bildungspaten konkret?

Man liest und bearbeitet zusammen einfache Texte.

Welche weiteren Informationen gibt es eventuell noch?

Man muss sich für sechs Monate engagieren und trifft den Schüler / die Schülerin einmal pro Woche.

Freizeit-Heldinnen und Freizeit-Helden für den Tierschutzverein:

Wer bekommt Hilfe?

Tiere in Not.

Was machen die Freizeit-Helden für den Tierschutzverein konkret?

Die Helferinnen und Helfer fahren die Tiere in die Klinik oder pflegen sie nach einer Verletzung.

Welche weiteren Informationen gibt es eventuell noch?

Man sollte über Tiere Bescheid wissen.

Besuche bei älteren Menschen:

Wer bekommt Hilfe?

Ältere Frauen und Männern.

Was machen die Freizeit-Helden konkret für die älteren Menschen?

Sie treffen regelmäßig ältere Leute und reden mit ihnen über ihr Leben.

Welche weiteren Informationen gibt es eventuell noch?

Man kann entscheiden, wie viel Zeit man investiert. Es gibt eine Begleitgruppe, die sich alle acht Wochen trifft.

Zu Aufgabe 3: Und du?

Die LK lässt die L zunächst einzeln arbeiten. Alle L entscheiden sich für eins der drei Projekte und schreiben auf, warum sie dieses Projekt besonders interessiert. Die L sollen sich dann je nach Gruppe an einem Ort im Klassenzimmer versammeln (z.B. alle Bildungspaten an der Tafel, alle Tierhelfer neben der Tür und alle die, die mit älteren Menschen reden möchten, am letzten Tisch). Die L vergleichen in der Gruppe die Gründe, aus denen sie sich für dieses Projekt entschieden haben. In Form einer Kettenübung können dann die drei Gruppen ihre Gründe nennen und auch kommentieren.

Zu Aufgabe 4: Die Feuerwehr (Abbildung)(Text 2)

Vor der Aufgabe kann die LK ein Brainstorming machen. Sie schreibt die Frage an die Tafel: „Was macht eine Feuerwehr“? und sammelt die Antworten.

Die L vergleichen und begründen die Zuordnung der Piktogramme. Dann erst zeigt die LK die Lösung.

Zu Aufgabe 5: Ehrenamtliche Retter – die freiwillige Feuerwehr (Text 3)

Lösungen:

- 100.000: Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern haben eine Berufsfeuerwehr.
- 70: 70 % der Deutschen werden in Gefahrenfällen von der Feuerwehr betreut.
- 24.000: Es gibt mehr als 24.000 freiwillige Feuerwehren in Deutschland.
- 2: Deutschland (Platz 2) hat nach China die meisten Feuerwehren der Welt.
- 112: ist die Notrufnummer in Deutschland.
- 10 bis 15: Minuten vergehen im Durchschnitt, bis die Feuerwehr an Ort und Stelle ist.
- 16: Man muss mindestens 16 Jahre alt sein, um bei der Feuerwehr anzufangen.
- 60: Man darf höchstens 60 Jahre alt sein, um bei der Feuerwehr mitzumachen.
- 10: Für Kinder ab zehn gibt es an vielen Orten eine Jugendfeuerwehr.

b. Welche Bedingungen muss man erfüllen, um an der Freiwilligen Feuerwehr teilzunehmen? Welche Verpflichtungen hat man?

Man muss zwischen 16 und 60 und körperlich und geistig fit sein. Man muss regelmäßig an Lehrgängen und Ausbildungen teilnehmen.

Zu Aufgabe 6: Blickpunkt Jugend (Text 4)

- Die LK verteilt die Kopiervorlage. Die L arbeiten zu zweit und tauschen die Informationen aus. Sie dürfen das Blatt ihres Partners / ihrer Partnerin nicht sehen.
- Die L begründen ihre Wahl.
- Die LK kann eine Klassenstatistik erstellen lassen und sie mit der Statistik vergleichen.

Zu Aufgabe 7: Das sind Helden!

Die L stellen eine Person ihrer Wahl vor, entweder anhand von Stichwörtern oder mit einem Plakat. Die Plakate können in der Klasse oder in der Schule aufgehängt werden. Die LK kann für schwächere L ein komplettes Modell als Beispiel vorgeben.

Zur Vertiefung

Ein Text der Deutschen Welle informiert über die Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der tansanischen Feuerwehr.

www.dw.de/zusammenarbeit-der-feuerwehren/a-16043472

Kurzlink <http://urlz.fr/L4I>

Ab Niveau B2: Ein sehr spannender Lese- und TV-Beitrag der Deutschen Welle zeigt die Gefahr, die noch heute von Bomben des Zweiten Weltkriegs in Deutschlands ausgeht.

www.dw.de/weltkriegsbombe-in-köln-kontrolliert-gesprengt/a-17397483

Kurzlink <http://2doc.net/rvpt3>



ARBEITSBLATT 1/4

Aufgabe 1: Einstieg ins Thema

- a. Finde einen passenden Titel für das Foto.

- b. Vergleicht eure Titel in der Klasse.



Aufgabe 2: Freizeit-Helden (Text 1)

- a. Was ist ein Freizeit-Held? Was meinst du? Beende den Satz.

Ein Freizeit-Held ist für mich ein Mensch, der _____

- b. Lies den ersten Abschnitt. (Teil 1: Lust, anderen zu helfen) und notiere folgende Informationen.

Thema: _____

Name des Vereins: _____

Ort: _____

Soziale Netzwerke: _____

- c. Lies den zweiten Abschnitt (Teil 2: So geht's). Welche Informationen stehen nicht im Text? Kreuze an.

	Informationen	nicht im Text
1.	Man kann den Verein „Freizeit-Helden“ anrufen, eine SMS oder eine E-Mail schicken.	<input type="checkbox"/>
2.	Bei der Anmeldung bei dem Verein „Freizeit-Helden“ bekommt man eine Registrierungsnummer.	<input type="checkbox"/>
3.	Eine Mail informiert, wann man an der Helden-Runde teilnehmen kann.	<input type="checkbox"/>
4.	Bei der Helden-Runde bekommt man allgemeine Informationen und man kann Fragen stellen.	<input type="checkbox"/>
5.	Bei der Helden-Runde kann man neue Leute kennenlernen.	<input type="checkbox"/>
6.	Man muss ein Formular unterschreiben, da Engagement eine verantwortungsvolle Aufgabe ist.	<input type="checkbox"/>
7.	Die Freiwilligen bekommen für jeden Einsatz ein bisschen Geld.	<input type="checkbox"/>
8.	Die freiwilligen Helfer können mit der Suchmaske aus mehreren interessanten Projekten auswählen.	<input type="checkbox"/>

Bildnachweis: Deutsche Meisterschaft der Jugendfeuerwehren, picture alliance / dpa, Fotograf: Holger Hollemann, © dpa



ARBEITSBLATT HELFEN 2/4

d. Lies die Abschnitte (Teil 3: Beispiele) und ergänze die Informationen.

Bildungspaten:

Wem helfen die Bildungspaten?

Was machen die Bildungspaten konkret?

Welche weiteren Informationen gibt es eventuell noch?

Freizeit-Heldinnen und Freizeit-Helden für den Tierschutzverein:

Wer bekommt Hilfe?

Was machen die Freizeit-Helden für den Tierschutzverein?

Welche weiteren Informationen gibt es eventuell noch?

Besuche bei älteren Menschen:

Wer bekommt Hilfe?

Was machen die Freizeit-Helden für die älteren Menschen konkret?

Welche weiteren Informationen gibt es eventuell noch?

Aufgabe 3: Und du?

Für welches Projekt würdest du dich engagieren? Kreuze an und begründe.

- Bildungspaten
- Freizeit-Heldinnen und Freizeit-Helden für den Tierschutzverein
- Besuche bei älteren Menschen

Begründung: _____



ARBEITSBLATT HELFEN 3/4

Aufgabe 4: Die Feuerwehr (Abbildung) (Text 2)

Welche Aufgabe der Feuerwehr passt zu welchem Bild? Ordne zu.

Sachgüter bergen – Menschen und Tiere retten Schadenfeuer bekämpfen – Umwelt schützen
--



Aufgabe 5: Ehrenamtliche Retter – die freiwillige Feuerwehr (Text 3)

a. Lies den Text und finde die passenden Informationen zu folgenden Zahlen.

- 100.000: _____
- 70: _____
- 24.000: _____
- 2: _____
- 112: _____
- 10 bis 15: _____
- 16: _____
- 60: _____
- 10: _____

Welche Zahlen sind deiner Meinung nach besonders wichtig? Markiere sie und begründe deine Wahl.

b. Welche Bedingungen muss man erfüllen, um bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen? Welche Verpflichtungen hat man?

c. Kannst du dir vorstellen, bei der freiwilligen Feuerwehr mitzumachen? Warum (nicht)?



ARBEITSBLATT HELFEN 4/4

Aufgabe 6: Blickpunkt Jugend (Text 4)

- Lies die Grafik. Frag deinen Partner / deine Partnerin nach den fehlenden Informationen.
- Was überrascht dich am meisten?
- Welche Werte stehen bei dir an erster Stelle? Nummeriere sie von 1 (an erster Stelle) bis 5 (an letzter Stelle).

	gute Freunde
	ein vertrauensvoller Partner
	ein gutes Familienleben
	eigenverantwortlich leben und handeln
	viele Kontakte zu anderen

Aufgabe 7: Das sind Helden!

Stell eine Person vor, die du als Held(in) bezeichnen würdest. Benutze dabei folgende Redemittel.

Ich möchte ... vorstellen.
Er/Sie kommt/kam aus ...
Er/Sie lebt(e) in ...
Er/Sie ist bekannt, weil ...
Er/Sie hat Folgendes gemacht: ...

Er/Sie
hat ... gerettet.
hat ... entdeckt.
hat für/gegen ... gekämpft.
hat sich für ... engagiert.
hat ... organisiert.
hat ... gegründet.
hat ... erklärt.

Ich bewundere ihn/sie, weil ...
Man kann ihn/sie als Held(in) bezeichnen, weil ...
Für mich ist er/sie ein/e Held(in), weil ...

Interessiert? Sarah erzählt auf audio-lingua, was sie unter Engagement versteht.

www.audio-lingua.eu/spip.php?article631 Kurzlink <http://2doc.net/6tru2>.

Notiere, was sie und ihre Familie im Alltag tun oder getan haben, um anderen Menschen zu helfen.

KOPIERVORLAGE

